

Girls´ und Boys´ Day 2012

Ein Blick zurück...



Landeshauptstadt
Dresden

Büro der
Gleichstellungsbeauftragten

Dresden.
Dresdner



GDBD 2012

- geschlechtssensibler Aktionstag für nachhaltig neue Berufsperspektiven in bislang untypischen Bereichen:
- Girls´ Day → 10. Mal in Dresden, bundesweit 12. Mal
- Boys´ Day → 8. Mal in Dresden, bundesweit 2. Mal
- Teilnehmende zur Rahmenveranstaltung (RVA) „Du kannst mehr!“ = **200** (105 Jungen und 95 Mädchen) im Vergl. 2011 (148 Jungen, 202 Mädchen)

Angebote auf bundesweiter Homepage und tatsächliche Nutzung:



64 Veranstaltungen mit **1.170** Plätzen, 470 Online-Anmeldungen
→ tatsächliche Nutzung **501** (42,8 %)

2009:	606	56 % (tatsächl. Nutzung)
2010:	560	58 %
2011:	707	62,8 %



56 Veranstaltungen mit **648** Plätzen, 134 Online-Anmeldungen
→ tatsächliche Nutzung **136** (21 %)

2009:	83	19 % (tatsächl. Nutzung)
2010:	106	20 %
2011:	162	30,1 %

Die tatsächliche Nutzung wurde durch Rückantworten und telefonische Abfragen an Unternehmen und Einrichtungen erhoben, d. h. am Girls´ Day, am Boys´ Day und der Rahmenveranstaltung „Du kannst mehr!“ haben insgesamt **837** Jugendliche teilgenommen.

zum Vergleich:

2010:	1.014
2011:	1.215

Altersstatistik Online-Anmeldung

gemäß Angaben aus AK-Tool unter www.girls-day.de + www.boys-day.de
(ab 2011 erstmalig Statistik möglich)

■ Teilnehmende nach Alter:

- Von 134 angemeldeten **Jungen** sind 30 (22,4 %) im Alter von 10 bis 12, 98 (73,1 %) im Alter von 13 bis 15 und 4 (3 %) im Alter von 16 Jahren und älter.
- Von 470 angemeldeten **Mädchen** sind 145 (31 %) 14-Jährig, 108 (23 %) 13-Jährig, 94 (20 %) 15-Jährig, Rest 11- bis 10-Jährig.

Schulstatistik nach Online-Anmeldung

gemäß Angaben aus AK-Tool unter www.girls-day.de
(2011 erstmalig Statistik möglich)

- **2012:** 405 Mädchen gezählt/65 Unbekannte (keine Angaben zur Schule),
tatsächlich Teilnehmende \sum 501
aus 32 Gymn., davon 18 DD (56,25 %) + 14 (43,75 %) außerhalb
aus 38 Realschulen, davon 22 DD (57,9 %) und
1 Hauptschule außerhalb
 - Mädchen insgesamt 56,3 % aus DD und 43,7 % von außerhalb
 - Außerhalb heißt exemplarisch: Pirna, Chemnitz, Radeberg, Radebeul, Meißen, Kamenz, Hoyerswerda, Coswig, Ottendorf-Okrilla, etc. (27 Orte)
- **2011: Gymn.:** DD 39 %, außerhalb 24 % = \sum 63 % (Bischofswerda, Coswig, Elsterwerda, Großröhrsdorf, Moritzburg, Ottendorf-Okrilla, Pirna, Radeberg, Radebeul)
MS: DD 19 %, außerhalb 9 % = \sum 28 %
sonstige Schulen (nicht genau zuordenbar / Förderschule):
DD 8 %, außerhalb 1 % = \sum 9 %
DD Schulen 66 % und 34 % außerhalb = 546
- im Vergleich: **2010** Dresden 76,66 % und außerhalb 23,34 % = 467

Teilnahme nach Schulen am Boys´ Day

gemäß Angaben aus AK-Tool unter www.boys-day.de
(2011 erstmalig Statistik möglich)

- **2012:** 132 gezählte Jungen (tatsächlich angemeldete 136)
aus 14 Gymn., davon 10 DD (71,43 %) und 4 (28,57 %) außerhalb
aus 12 Realschulen, davon 8 DD (66,7 %) und 4 (33,3 %) außerhalb und
aus 2 Förderschulen DD
- Insgesamt 71,43 % Dresdner und 28,57 % von außerhalb, d. h. von Tharandt
Finsterwalde, Bannewitz, Boxdorf, Pirna, Radebeul, Blankenfelde, Radeberg (8 Orte)
- **2011:** Gymn.: DD 43 %, außerhalb 10 % = Σ 53 %
(Ottendorf-Okrilla, Pirna, Radebeul)
MS: DD 39 %, außerhalb 8 % = Σ 47 %, sonstige Schulen: keine
- DD Schulen 82 % und 18 % von außerhalb = 130 Jungen

Rahmenveranstaltung „ Du kannst mehr!“, 9 bis 13 Uhr, in der JohannStadthalle Dresden mit Messe, Bühne, Workshops

- gezählte und geschätzte Teilnehmende: 200

2012	→ 200 (gezählt)	Σ 837 Gesamtteilnehmende am GDBD
2011	350 (gezählt und geschätzt)	Σ 1.215 dto.
2010	350 (gezählt)	Σ 1.016 dto.
2009	474 (geschätzt)	Σ 1.163 dto.

- veränderter Ort – JohannStadthalle Dresden! freundlichere und ruhigere Räume, sehr gut geeignet, ausreichend Platzkapazität für Berufsorientierungsmesse, weniger WS-Räume, gesonderter Kinosaal
- Jugendliche aus Förderschulen insbesondere zur RVA mit niedrigschwelligen Angeboten erreicht

Öffentlichkeitsarbeit

- GDBD-Motiv 2012 mit neuem Boys' Day und Girls' Day Logo
 - 255 City-Light-Plakate (146 Stk. Ströer City-Marketing GmbH, 100 Stk. JCDecaux Stadtmöblierung GmbH) 17. bis 30. April
 - 900 A3-Plakate, 5.000 Postkarten C 6 + Verteilung mit weiteren Infomaterialien an ca. 70 (2011: 100) Schulen und Einrichtungen
 - Belieferungen an 22 Bibliotheken, 12 Ortsämter, 10 Bürgerbüros und 5 Ortschaften sowie Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und weitere Geschäftsbereiche
- Kritik:** erweiterte Berufsorientierung wird mit der Botschaft „Dresden ist untypisch“ nicht erreicht, Gestaltungsmöglichkeiten sind begrenzt (drei Worte vorgegeben, corporate design durch LH Dresden), Rahmenveranstaltung sollte als zentrales Element benannt werden



„Du kannst mehr!“

Ab sofort können sich Mädchen und Jungen zum Girls´ bzw. Boys´ Day anmelden.



„Du kannst mehr!“

Am Donnerstag, 26. April, können sich Mädchen beim Girls´ Day über naturwissenschaftliche und technische Berufe sowie Jungen beim Boys´ Day über soziale und pädagogische Tätigkeiten informieren.



„Du kannst mehr!“

Die Veranstaltung richtet sich an Heranwachsende der Klassen fünf bis zehn.

Weitere Informationen gibt es unter www.dresden.de/girls-boys-day.




Im Fahrgastfernsehen Februar/April

Öffentlichkeitsarbeit

Öffentlichkeitsarbeit 2012 gut wahrnehmbar für Wissende

- Fahrgastfernsehen
im Februar als Information mit drei Tafeln
6 Tage im April (16. bis 25. April), wobei am 16. April
gesonderte Werbung zur Veranstaltung mit der OB lief →
- Homepage mit Aufruf an Unternehmen über Amt für Wirtschaftsförderung und Abt.
Öffentlichkeitsarbeit sowie weitere Aktualisierung
Printmedien: Erscheinung im Amtsblatt 4 x; DNN 4 x;
SZ 2 x (Anmeldung + Information); Newsletter der AA 2 x; JugendInfoService und Information
auf Fachkräfteportal und Jugendserver sowie Newsletter; Kreishandwerkerschaft Dresden;
Regional Dt. Handwerkerzeitung 2 x; IHK; Programm JohannStadthalle
- BIZ: Jahreskalender zu Terminen der Berufsorientierung (BO), GDBD Infomaterialien auf
KarriereStart ausgelegt
- Bildungsagentur: Information zum Tag auf Homepage unter „Litfaßsäule“
- Herausgabe von Pressemitteilungen - Resonanz gleichbleibend über Jahre gering, obwohl
Pressekonferenz mit Gleichstellungsbeauftragter zu GDBD + Equal Pay Day
- Eintrag der Rahmenveranstaltung auf bundesweiter Homepage erfolgte leider erst später als
manuell eingetragen



Öffentlichkeitsarbeit

- Radio Dresden „Verkehrte Welt zum Girls´ und Boys´ Day“ mit Hinweis auf VA mit Helma Orosz sowie ständiger Ansage/Interview der Gleichstellungsbeauftragten, Dresden Fernsehen vor Ort, Beitrag
- Handwerkerzeitung; Programm JohannStadhalle
- VA mit Oberbürgermeisterin, Helma Orosz, wurde von 11 Mädchen und Sozialbürgermeister, Martin Seidel, von vier Jungen angenommen, begleitet durch Abt. Öffentlichkeitsarbeit → Beschreibung vorher im Amtsblatt
- Annoncen im Internet etwas weniger als 2011 (2011 fand Verdoppelung statt)
www.dresden.de/girls-boys-day über short cut (GSB und Amt für Wirtschaftsförderung)
teaser auf der Homepage Dresden + Aufruf an Unternehmen
www.dresden.ihk.de, [www.die-infoseiten](http://www.die-infoseiten.de),
www.hwk-dresden.de, www.arbeitsagentur.dedd-inside.com
[www.dresden-fernsehen/...](http://www.dresden-fernsehen.de), www.bildungsblog-dresden.de (Ottokar),
www.htw-dresden.de(Fakultät Geoinformationen),
www.gta-dresden.de, www.kanal8.de, www.aktuell.meinestadt.de,
www.psr.de, www.kleiner-kalender.de (dtl.weit)
- GPR aktuell, „Tarifverträge“ 01/2012 - warb für den BD

Rückmeldungen aus den Unternehmen und Einrichtungen

(eine Zusammenfassung)

- in einigen Unternehmen keine Wahrnehmung trotz Teilnahme am GD und BD - keine Interessierte
- mangelhafte Berichterstattung in den Medien
- technische Probleme bei Anmeldung und Rückmeldung in Aktionslandkarte
- 2013 nehmen 45 Unternehmen (von 50) teil - GD, fast 73 % sind sehr bis gut zufrieden, knapp 14 % - sehr unzufrieden
- 2013 nehmen 39 Einrichtungen (von 47) teil - BD, fast 67 % sind gut bis sehr gut zufrieden, 14 % - sehr unzufrieden

Auswertung (Zusammenfassung des Feedbacks der aktiv Gestaltenden und Teilnehmenden)

- GDBD war ein Erfolg
- Rahmenveranstaltung (RVA) mit neuem Ort: JohannStadhalle Dresden mit 3 Workshopräumen (verkleinertes Angebot zu 2011), kleiner und großer Saal mit Bühne - angenehm
- Bühnenprogramm beliebtester Teil, Moderatorenteam moderierte souverän, externer Kinosaal gut genutzt
- zur RVA stets Publikum vorhanden, Messestände gut besucht, besonderes Interesse galt interaktiven Ständen, offene Gestaltung verlieh unverbindlichen und anonymen Zugang auch für Unsichere
- Besuchende vermehrt (wie 2011) aus Umkreis von Dresden
- jüngere Mädchen und Jungen wenig bzw. kaum Interesse an BO, dafür hohes an Interaktionen und Spiel → Förderung von niedrigschwelligem Interesse wesentlich
- Cateringgestaltung durch Mittelschule (Sponsor Abt. Protokoll) sehr gut, gute Resonanz auf Jugendliche, wesentlich bessere Rahmenbedingungen
- keine Parkgenehmigungen nötig, entspanntes Aufbauen und schnelles Abbauen, Kommunikation intensivieren im Detail
- Büro der Gleichstellungsbeauftragten: Versand von Dankesbriefen an beteiligte Einrichtungen und Unternehmen nach Zusage und nach Durchführung (26. April mit Rückantwort)

Auswertung

- WS der Mädchen und Jungen mit Begeisterung aktiv aufgenommen
- Jungen und Mädchen neugierig mit und ohne Interesse zur BO
- sehr gute Aufnahme der musikalischen Darbietungen der Mädchenband, Jungen zu laut (aus Sicht der „Alteren“ - während Auftritt keine Beratungsmöglichkeit)
- interaktive Angebote fanden hohen Zuspruch im Messebereich, intensive Gespräche
- **Dank an Preissponsoren:**
 - Sächsisches Staatsministerium für Kultus (Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Dresden), Agentur für Arbeit Dresden, Jobcenter Dresden und Handwerkskammer Dresden, ☺ Danke!
 - höheres Interesse beim **Gender-Quiz** – diesmal nur ein Fragebogen für Beide, 79 Teilnehmende → 39,5 % (2011: 53 Teilnehmende, 15 %) von Gesamtteilnehmenden, davon 32 Jungen, 48 Mädchen – möglicherweise durch Ankündigung der Preise
 - **Gender Spiel:** Interesse höher als 2011 → Verteilung von Kleinstpreisen lockte (HWK), nicht geeignet für jüngere Zielgruppe, Inhaltsverständigungsschwierigkeiten, Lesen fiel vielen schwer, Kommunikation über Inhalt nur begrenzt möglich
 - Preisverteilung bzw. -annahme:
Vorort sechs Hauptpreise:
 1. Platz: Digitalkamera
 2. Platz: MP3-Player
 3. Platz: zwei Karten für den Hochseilgarten
 4. Platz: Umhängetasche + Thalia Gutschein
 5. Platz: Umhängetasche
 6. Platz: Umhängetasche

Auswertung

- RVA Auf- und Abbau verlief reibungslos und gut im Team
- Öffentlichkeitsarbeit für Zielgruppe, 5. bis 10. Klasse, optimieren
- sehr gute Organisation
- RVA verlief ohne Zwischenfälle
- **Zusammenarbeit** lief gut
ein besonderer **Dank** gilt dem AK zur Vorbereitung des GDBD:

Agentur für Arbeit Dresden, Jobcenter Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Sächsische Bildungsagentur Regionalstelle Dresden, Handwerkskammer Dresden, Industrie- und Handelskammer Dresden und Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e. V. sowie Männernetzwerk Dresden e. V. und insbesondere der **JohannStadhalle Dresden**

Anregungen für 2013 (Zusammenfassung der Auswertung im AK und mit Kolleginnen)

- neue Überlegungen zur Werbe- und Informationsstrategie gestalten, um Jugendliche besser zu erreichen und Gremien verstärkt einzubeziehen (z. B. Kreiselternrat, Schülerrat, Beratungslehrerschaft, Fraktionen, neue Medien, etc.), KarriereStart zur Auslegung von Infomaterial erneut nutzen!
- Wen ins Boot holen?, Optimierung des GDBD und Ausbau oder?
- Brief an Schulen vor Ende des Schuljahres senden, mit Bitte um Einladung der Beratungslehrerschaft - Vorstellung des GDBD und neue Ideen gemeinsam entwickeln u. Beteiligung einfordern, ebenso Schulsozialarbeiter/-innen in FachAG (nach § 78 SGB VIII), persönliches Engagement zählt
- RVA: Trennung von Bühne und Berufsmesse, Sitzen vor Bühne ermöglichen, Besuchende der RVA ca. 60 % MS und FS, Messerundgang als besonders gut eingestuft, Gespräche an Ständen intensivieren durch niedrigschwellige Angebote, Änderung der Zeit?, Erweiterung der WSräume?, „Neue“ in AK einladen
- Grundlegender Ansatz: Unternehmen als Interviewpersonen einladen (mit fehlenden Stellen), die ihre Erwartungshaltung an Jugendliche formulieren, Grundfähigkeiten und -fertigkeiten authentisch vermitteln, EQJ (Einstiegsqualifizierung) verhandeln, Zeugnisvorstellung von Jugendlichen, etc.
- Nutzung von Facebook (Konzeption): Projekt GDBD (Seite - Institution/Profil-Privatperson) Zeitfaktor!
- Gender-Spiel überarbeiten bzw. „Anderes“ oder Neues einsetzen, Gender-Quiz mit AK erstellen
- Reduzierung von Materialbestellungen, eigene Postkarten verstärkt nutzen

Impressionen



Fotos: Susann Walter

Impressionen



Girls´ und Boys´ Day 2012

Landeshauptstadt
Dresden

Büro der
Gleichstellungsbeauftragten

Dresden.
Dresdener



Impressionen



Girls' und Boys' Day 2012

Landeshauptstadt
Dresden

Büro der
Gleichstellungsbeauftragten

Dresden.
Dresden.



GDBD 2013 findet am 25. April statt!

Die Zusage der JohannStadthalle liegt schriftlich
vor!

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Vorgestellt durch Sabine Pfeiffer